Der Natur auf der Spur

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **55 (1998)**

Heft 11: **Jetzt ist Saison für Sonnenhüte!**

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

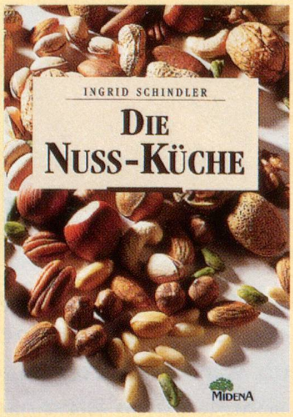
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

BUCHTIP

Pinienkernmarinade und Kokosporridge

Nussbrot, Erdnussbutter, Walnusskäse, Haselnussöl, Marzipan, Mandelziegel, Kokosmakronen, knusprig im Muesli oder geröstet auf dem Salatteller – es ist schon lange nicht mehr so, dass Nüsse nur als Knabberzeug beim Apéritif oder vorm Fernseher geschätzt werden. Doch mit den gesunden und nährstoffreichen Nüssen lässt sich noch viel mehr anfangen. Ihr guter Ruf als Kraft- und Nervennahrung und das schlechte Image als Dickmacher – beides wird in dem neuen Kochbuch von Ingrid Schindler ins rechte Licht gerückt. In elf kleinen Steckbriefen werden einheimische und exotische Nüsse porträtiert. Die schön bebilderten Rezepte umfassen Suppen und Vorspeisen, Snacks, vegetarische Hauptgerichte und Beilagen, Gerichte mit Fleisch und Fisch, Desserts, Gebäck und Kuchen sowie Eingemachtes und Getränke. Suchen Sie in diesem Buch nicht das Rezept für die berühmte Engadiner Nusstorte, sondern lassen Sie sich von originellen und ungewohnten Kreationen überraschen. (Siehe auch S. 26)



Ingrid Schindler «Die Nuss-Küche», Midena Verlag, CH 5024 Küttigen, 112 Seiten, 30 Farbbilder, sFr. 19.–/DM 19.90/öS 145.–.

In Buchhandlungen oder zu bestellen bei Verlag A.Vogel (zzgl. Fr. 2.–/DM 3.– Versandkosten) Per Telefon für die Schweiz und Österreich: CH 071/ 333 30 35, für Deutschland: D 07533/ 40 35 oder per Bestellkarte auf Seite 43. • IZR

Kopfkissen mit Knospe

Seit Anfang Oktober ist ein Hirsekissen auf dem Markt, das aus 100 Prozent natürlichen Rohstoffen hergestellt wird. Auch die Baumwollstoffhülle stammt aus kontrolliert biologischem Anbau. Das Besondere daran: es ist das erste und vorläufig einzige Produkt im Non Food-Bereich, welches mit der Bio Suisse Schutzmarke «Knospe» ausgezeichnet wurde. Das Naturprodukt stellt das Ergebnis eines Pilotprojektes dar, dessen Vorbereitung mehr als zwei Jahre in Anspruch nahm. Mit einem beträchtlichen Aufwand und ausschliesslicher Verarbeitung in der Schweiz war es möglich, ein knospentaugliches, zertifiziertes Produkt herzustellen. Die Auszeichnung bezieht sich nicht nur auf den Kisseninhalt, sondern auch auf die Hülle, die rohweiss und ungebleicht ist.

Erhältlich in ausgesuchten Bettwarengeschäften und allen Eldro-Drogerien. Auskunft: billerbeck Müller-Imhoof AG, CH 5525 Fischbach Göslikon, Telefon 056/619 54 00.

Wie Eltern helfen können, wenn das Kind krank ist

Eltern wollen für ihre Kinder nur das Beste, vor allem eine gute Gesundheit. Ganz ohne Erkrankung geht's aber nie, und wie man anhand der modernen Allergieforschung sieht, sind Kinderkrankheiten unerlässlich für das Training des Immunsystems. Viele Eltern stellen auch staunend fest, welch positiven Entwicklungsschub der Sprössling durch die überstandene Krankheit gemacht hat.

Wie man einem kranken Kind helfen und vorbeugen kann, dass sich chronische Krankheiten anbahnen, ist Thema des Seminars «Ernährung des (kranken) Kindes», veranstaltet vom *Verein für Angewandte Biochemie nach Dr. W. H. Schüssler*. Termin: Samstag, 14. November, 9.00 bis 17.00 Uhr. Ort: Winterthur. Referentin: Naturheilpraktikerin Doris Schmid.

Info, Anmeldung: A. Obrecht, Unterdorfstrasse 14, CH 5105 Schinznach-Dorf, Telefon 056/443 11 88.

Ein Zeichen der Achtung

Eine Firma sei so viel wert wie ihre Mitarbeiter, hört man oft. Doch was ist mit denen, die nicht mehr aktiv sind? Sie werden leider allzu oft vergessen. Nicht so bei der Bioforce in Roggwil und der A. Vogel GmbH in Teufen, wo der jährliche Pensionierten-Ausflug Tradition hat, weil sich beide Betriebe auch ihren «Ehemaligen» zu Dank verpflichtet fühlen. In diesem Jahr führte die Exkursion der 45 Personen zu den Heilquellen von Bad Pfäfers, über Maienfeld und in Pferdekutschen durch die Rebberge der Bündner Herrschaft bis Malans.

Kontaktbörse für Senioren: Aktion 66

«Programm für das Silberne Lebensalter» hiess eine Aktion in Japan, die zum Ziel hatte, Senioren aus der häufigen Isolation herauszuholen und zusammenzuführen. Der deutsche «Gesundheits-Kompass» und Prof. Dr. Hans W. Jürgens, Chef des Anthropologischen Instituts der Universität Kiel, nahmen sich diese Idee zum Vorbild – rechtzeitig vor dem Internationalen Jahr der Senioren 1999.

Ab 1. *November* stellt die *Aktion 66* eine bundesweite Rufnummer für Senioren zur Verfügung. Dort werden regionale Anlaufstellen wie Selbsthilfegruppen, Verbände, Seniorentreffs und karitative Einrichtungen genannt – vom Tanztreff bis zum neuen Kontakt- und Freundeskreis. Rentner und Rentnerinnen, die den Weg zueinander finden möchten, können sich an die Aktion 66 wenden. Wer mag, kann seinen Namen, seine Telefonnummer und Stichworte zu seinen Hobbies hinterlassen. Unter der unten angegebenen Nummer erfahren Sie von montags bis freitags, 9.00 bis 17.00 Uhr, kurz und bündig die nächstliegende Kontaktstelle.

Tel. (in D) 0190/ 88 66 50 (6 Pfg./Sek.)

Der neue Panda ist da

Vom Wollpullover über die schicke Tasche bis zum Plüschtier bietet der Katalog 1998/99 auf 150 Seiten ein umfassendes Angebot an attraktiven Artikeln – mit der Garantie, dass auf eine möglichst schonende Produktion, Umweltverträglichkeit, nachhaltige Entwicklung und fairen Handel geachtet wurde. Das Angebot an schönen und praktischen Dingen ist gross: Bekleidung, Bettwaren, Haushaltartikel, Papierwaren, Spielzeug und vieles andere.

Infos und Bestellungen: WWF Panda SA, CH 8010 Zürich, Telefon 01/297 23 23, Fax 01/ 297 23 00